

## **Abgrenzung**

Bei der Abgrenzung von Investitionsmaßnahmen werden zu aktivierende und nicht zu aktivierende Kostenanteile nach dem Abgrenzungsschema berechnet und abgerechnet. Dabei bucht das System die zu aktivierenden Kostenanteile intern auf Anlage im Bau und die nicht zu aktivierenden Kostenanteile auf das Konto "Neutraler Ertrag" um.

Die Abgrenzungsprozentsätze sind je Anlagenbewertungsbereich im Abgrenzungsschema definierbar.

## **Abgrenzungsschema**

In einem Abgrenzungsschema können die Prozentsätze der nicht zu aktivierenden Kostenanteile einer Investitionsmaßnahme je Kostenart(engruppe) und Leistungsart(engruppe) festgelegt werden. Für die einzelnen Bewertungsbereiche der Anlagen können im Abgrenzungsschema bei Bedarf unterschiedliche Versionen definiert werden. Das Abgrenzungsschema wird je Kostenrechnungskreis definiert und über einen Abgrenzungsschlüssel identifiziert. Der Abgrenzungsschlüssel kann in den Stammdaten der Investitionsmaßnahmen gepflegt werden.

## **Abschreibung**

Als Abschreibung bezeichnet man die aufgrund planmäßiger Rechnung ermittelten Beträge, die zur Erfassung der Wertminderungen an den Betriebsmitteln dienen.

## **Anlage im Bau**

Anlagen im Bau sind Anlagen, die sich beim bilanzierenden Unternehmen noch im Fertigstellungsprozeß befinden. Im allgemeinen sind Anlagen im Bau eine eigene Bilanzposition des Anlagevermögens eines Unternehmens. Das rein buchhalterische Führen von Anlagen im Bau ist im System FI-AA mit Hilfe von Anlagenstammsätzen spezieller Anlagenklassen möglich. Eine darüberhinausgehende controllingorientierte Verwaltung von Investitionsmaßnahmen als Innenaufträge oder Projekte ist mit Hilfe der Komponente IM (Investitionsmanagement) realisierbar.

## **Anlagenklasse**

Die Anlagenklasse ist das Hauptkriterium für die Gliederung des Anlagevermögens nach betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Erfordernissen. Für jede Anlagenklasse sind Steuerungsparameter und Vorschlagwerte für die Abschreibungsrechnung und sonstige Stammdaten zu definieren. Jeder Anlagenstammsatz ist genau einer Anlagenklasse zugeordnet.

## **Anzahlung**

Die Anzahlung ist eine Zahlung für eine noch nicht erbrachte Leistung. Anzahlungen sind in der Bilanz getrennt von anderen Forderungen oder Verbindlichkeiten auszuweisen. Man unterscheidet geleistete Anzahlungen (Ausweis im Anlage- und Umlaufvermögen) und erhaltene Anzahlungen (Ausweis unter den Verbindlichkeiten).

## **Bewertungsbereich**

Der Bewertungsbereich repräsentiert die Bewertung von Anlagen zu einem bestimmten Zweck (z.B. Handelsbilanz, Steuerbilanz, kalkulatorische Werte). Neben den 'echten' Bereichen ist es möglich, abgeleitete Bereiche zu definieren, deren Werte sich aus zwei oder mehreren echten Bewertungsbereichen errechnen.

## **Bewertungsplan**

Der Bewertungsplan beinhaltet die definierten Bewertungsbereiche. Die Steuerungsparameter für diese Bewertungsbereiche können pro Bewertungsplan festgelegt werden. Jeder Buchungskreis ist genau einem Bewertungsplan zugeordnet. Mehrere Buchungskreise können mit einem Bewertungsplan arbeiten.

## **Budgetverteilung**

Die Budgetverteilung ist die Weitergabe eines Teilbetrages eines Budgets an eine untergeordnete Position in einer hierarchischen Struktur. Auf der untergeordneten Position kann in der Regel über den erhaltenen Budgetbetrag frei verfügt werden. Er kann beispielsweise wiederum an untergeordnete Positionen weiterverteilt werden. Dabei kann es sich zum Beispiel um die Positionen innerhalb eines Investitions-

## G Glossar

programms oder einzelne PSP-Elemente innerhalb eines Projektstrukturplanes handeln. Im Zusammenhang mit Investitionsprogrammen ist die Budgetverteilung die Weitergabe des Budgets von einer Programmposition an zugeordnete Einzelmaßnahmen.

### Endabrechnung

Die Endabrechnung ist die abschließende Abrechnung einer Investitionsmaßnahme bei Fertigstellung. Im allgemeinen wird eine Investitionsmaßnahme bei Fertigstellung auf entsprechende Anlagen des Anlagevermögens abgerechnet. Diese Abrechnung entspricht buchhalterisch einer Umbuchung zwischen der Bilanzposition "Anlagen im Bau" und den Bilanzpositionen für fertige (aktive) Anlagen.

### Genehmigungsbudget

Das Genehmigungsbudget ist das Budget, das in einem Jahr genehmigt wird. Es enthält alle im laufenden und teilweise auch den folgenden Jahren anfallenden Ausgaben und internen Kosten für Maßnahmen, die in diesem Jahr genehmigt werden.

### Investitionsart

Investitionsarten charakterisieren Investitionszweck und -grund. Sie dienen der Klassifizierung und Priorisierung von Investitionsmaßnahmen. Folgende Investitionsarten (-gründe) sind beispielsweise denkbar:

- Anlagenerweiterungen (z.B. für neue Produkte)
- Rationalisierungen
- Anlagenersatzmaßnahmen
- Umweltschutz

### Investitionsfördermaßnahme

Eine Investitionsfördermaßnahme ist ein Zuschuß für getätigte Investitionen. Solche Zuschüsse werden in der Regel von öffentlichen Verwaltungen für Investitionen in bestimmten Branchen oder Regionen gewährt. Investitionsfördermaßnahmen können im System FI-AA als aktivische Kürzung der Anschaffungswerte oder als passivische Wertberichtigungen ausgewiesen werden.

### Investitionsmaßnahme

Eine Investitionsmaßnahme ist eine Projekt oder Innenauftrag, der der Abwicklung einer Sachinvestition dient, die aufgrund ihres Umfangs und des Anteiles an Eigenleistungen nicht als Direktaktivierung in das Anlagevermögen gebucht werden kann. Die Investitionsmaßnahme verfügt neben den controllingorientierten Stammdaten des Auftrages bzw. Projektes auch über die Daten einer Anlage im Bau für den Bilanzausweis der aktivierungspflichtigen Investitionsanteile und die Bewertung von Sonderabschreibungen und Investitionsförderungen während der Bauphase.

Die Investitionsmaßnahme vereint die Controlling- und die Buchhaltungsicht auf die Investition, indem sie beiden Berichtssystemen zur Verfügung steht.

### Investitionsprofil

Durch die Zuordnung eines Investitionsprofils werden Innenaufträge bzw. Projektstrukturplanelemente als Investitionsmaßnahmen spezialisiert. Das Investitionsprofil wird über die Auftragsart bzw. das Projektprofil den Innenaufträgen und Projekten zugeordnet. Im Investitionsprofil sind insbesondere folgende Eigenschaften einer Investitionsmaßnahme festlegbar:

- Anlagenklasse(n) für Anlagen im Bau
- Anlagenklasse für AfA-Simulation

### Investitionsprogramm

Ein Investitionsprogramm ist eine hierarchische Strukturierung der gesamten geplanten oder budgetierten Kosten von Investitionen eines Unternehmens oder Konzerns für einen bestimmten Zeitraum. Dabei sind beliebige Strukturierungskriterien möglich. Neben den verantwortlichen Organisationseinheiten zählen dazu auch Investitionsgründe/arten oder Bilanzpositionen. Das Budget wird für operative Verfügungen vom Programm auf einzelne Maßnahmen verteilt.

Über die Programmart können die zuordenbaren Objekte eines Programmes festgelegt werden. Damit ist es möglich, unterschiedliche Programme für die verschiedenen Controllingbereiche parallel zu verwalten.

**Investitionsprogramm-Position**

Eine Investitionsprogrammposition ist ein 'Knoten' innerhalb des Investitionsprogrammes. Sie verweist auf eine verantwortliche Organisationseinheit und kann weitere vom Anwender definierbare klassifizierende Merkmale (z.B. Investitionsart) haben. Sie trägt die Plan- und Budgetwerte.

**Jahresbudget**

Das Jahresbudget ist das Budget, das für ein Jahr genehmigt wird. Es enthält alle Ausgaben und internen Kosten, die in diesem Jahr anfallen.

**Konzernbewertung**

Bewertung des Anlagevermögens nach Konzernrichtlinien für den Zweck der Konsolidierung des Gesamtkonzernvermögens. Für die Konzernbewertung können im System eigene Bewertungsbereiche in lokaler und in Konzernwährung geführt werden.

**Periodische Abrechnung**

Bei der periodischen Abrechnung werden Abrechnungsregeln für CO-Empfänger (Kostenstellen, Innenaufträge usw.) angegeben. Diese Regeln können für jeden Einzelposten oder gemäß Ursprungszuordnungen je Kostenart definiert werden. Der Abrechnungslauf selbst wird zum Ende jeder Periode durchgeführt. Dabei werden die in den Abrechnungsregeln angegebenen Empfänger belastet. Die Werte, die nicht an CO-Empfänger abgerechnet werden, werden automatisch auf die Anlage im Bau, die im Auftrag oder PSP-Element angegeben ist, abgegrenzt. Hierbei werden Bewertungsdifferenzen in den unterschiedlichen Bewertungsbereichen der Anlagen über ein Abgrenzungsschema ermittelt und automatisch berücksichtigt.

**Zins, kalkulatorischer**

Zins, der den entgangenen Zinsgewinn durch das im Anlagenvermögen gebundene Kapital repräsentiert. Für kalkulatorische Zwecke kann es sinnvoll sein, das im Anlagenvermögen gebundene Kapital mit einem Zins zu belasten. In einigen Ländern ist es auch erforderlich, die Zinsen auf Anlagen im Bau zu den Herstellungskosten zu rechnen.